

25. Mai 2011

Postulat

von Jean-Daniel Strub (SP)
und Jacqueline Badran (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie auf die Vermietung der Wohnungen in der städtischen Liegenschaft Kreuzstrasse 11/Dufourstrasse 36 an das Opernhaus verzichtet und der Wohnraum stattdessen auf dem üblichen Weg an Private vermietet werden kann.

Begründung

Der Stadtrat plant, die Wohnungen in den Liegenschaften Kreuzstrasse 11/Dufourstrasse 36 nach einer unumgänglichen umfassenden Renovation mit einem langfristigen Mietvertrag dem Opernhaus als Personalwohnraum zu überlassen. Angesichts der zunehmend schwierigen Situation auf dem Wohnungsmarkt, namentlich im betreffenden Quartier, ist zu überprüfen, ob diese neu vorgesehene dauerhafte Vermietung an eine kantonale Kulturinstitution vertretbar ist oder ob nicht eine Vermietung an private Mieterinnen und Mieter auf den für die Stadt Zürich üblichen Wegen den Vorzug erhalten sollte. Dies umso mehr, als der Kanton Zürich in der Stadt ja auch Liegenschaften besitzt und vermietet, eine den städtischen Zielen und Grundsätzen oft zuwiderlaufende Immobilienpolitik betreibt und bereits jetzt durch zweckgebundene Nutzungen (z.B. Universität) Wohnraum in nicht unerheblichem Mass der Wohnnutzung entzieht.

J-D Strub

Badran